

ALLERLEI



1 | Remo Derungs wurde an der GV zum neuen VSI.ASAI.-Präsidenten gewählt 2 | 75 Jahre Innenarchitektur VSI.ASAI. 1942 – 2017 3 | Das OK-Team des WID World Interiors Day 2017 mit v. links Hoffotograf Marcel Baechler, Esther Angulo, Suzanne Schwarz, Iria Degen, Roland Schaad und Neu-Mitglied im Vorstand Priska Olivetti. 4 | Viel Interesse fanden am WID die Führungen durch die neu renovierte Nationalbibliothek in Bern

Viel Neues bei VSI.ASAI.

Vereinigung Schweizer Innenarchitekten und -architektinnen

Eine geballte Ladung feierlicher Anlässe forderte die VSI.ASAI.-Mitglieder im Frühsommer. Schlag auf Schlag folgten der WID World Interiors Day in Bern, das Innenarchitektur-Symposium in Luzern, GV und Jubiläumsfeier 75 Jahre VSI.ASAI. in Zürich.

Am 7. und 8. Juni fand das SISU Innenarchitektur-Symposium «Naked Space» in Luzern statt. Eine Kooperation zwischen VSI.ASAI., Estonian Association of Interior Architects ESL und der Hochschule Luzern – Technik & Architektur HSLU. Thema waren Fragen zur Umnutzung von Innenräumen.

Die Generalversammlung der VSI.ASAI. fand am 9. Juni unter grosser Beteiligung in den Räumen des Restaurants Au Premier im HB Zürich statt. Zuvor traf man sich im benachbarten Landesmuseum und genoss eine ausgezeichnete Führung durch den neuen Anbau.

Remo Derungs ist der neue VSI.ASAI.-Präsident

Die Generalversammlung bestätigte Remo Derungs als neuen Präsidenten der Vereinigung. Er folgt auf Thomas Wachter, der die VSI.ASAI. während acht Jahren erfolgreich führte. Der Churer Remo Derungs schloss an der zhgk ab, arbeitete bei Peter Zumthor und Alfredo Häberli und führt heute zusammen mit seiner Frau Carmen Gasser Derungs die Ateliers für Innenarchitekturen und Szenografie in Chur und Zürich. Mehr im grossen Spectrooms-Porträt, Heft 1/2014. Zudem wurde an der Generalversammlung Priska Olivetti, die Basler Innenarchitektin, in den Vorstand gewählt.

Tags darauf feierte man das grosse Jubiläumsfest in Zürich. Stolze 75 Jahre alt ist die Vereinigung VSI.ASAI., die älteste der Schweiz, Europas und viel-

leicht der Welt, sagte ein stolzer Thomas Wachter und präsentierte die Festschrift «75 Jahre Innenarchitektur VSI.ASAI. 1942–2017». Sie enthält spannende Beiträge und Interviews mit namhaften Gestaltern und ist für CHF 25 beim VSI.ASAI.-Sekretariat erhältlich. Das grosse Fest im Daizy begann mit der spannenden Podiumsdiskussion «Herzblut Innenarchitektur», gefolgt von Apéro und Outdoor-Dinner-Party und dauerte bis in die frühen Morgenstunden.

WID World Interiors Day 2017 – Ausblick – Einblick – Rückblick in die Innenarchitektur

Am letzten Mai-Wochenende fand der von der VSI.ASAI. bereits zum fünften Mal in Folge organisierte WID World Interiors Day in der Schweizerischen Nationalbibliothek in Bern statt. Der ursprünglich von der IFI (International Federation of Interior Architects) initiierte WID World Interiors Day zur Förderung der professionellen Innenarchitektur wird weltweit gefeiert.

Der WID 2017 begann mit der Besichtigung des Hauses. Stündliche Führungen erlaubten einen Einblick ins frisch renovierte, denkmalgeschützte Gebäude aus den 1930er-Jahren.

Thomas Wachter, Präsident VSI.ASAI, bedankte sich in seinem Grusswort bei allen, die zum Gelingen des WID 2017 betrogen, vor allem aber bei der Direktion der Schweizerischen Nationalbibliothek für ihre Gastfreundschaft. Er dankte anschliessend Verena Schmidt-Gabain für ihre unermüdlichen Bemühungen um die Innenarchitektur und ihre langjährige Tätigkeit als verantwortliche Innenarchitektin in der Eidgenossenschaft und überreichte ihr die Ehrenurkunde. Sie richtete sowohl die repräsentativen Räume des Bundes wie einen Grossteil der Schweizer Botschaften und Residenzen in aller Welt

ein. Dabei stellte sie immer den Nutzer ins Zentrum, brachte das Thema Swissness in die offiziellen Räume der Schweiz im Ausland ein und unterstützte damit auch die Entwerfer und Produzenten des hochwertigen modernen Schweizer Designs. Nach ihrer Pensionierung 2015 wurde ihre Stelle noch nicht wieder besetzt, trotz der Tatsache, dass Innenarchitektur eine vom Bund anerkannte Disziplin der Baukultur ist. Mehr dazu: Spectrooms 3/2017, Porträt. Einblick in die Innenarchitektur gewährten zwei Innenarchitektinnen mit ihren Projekten. Sie stellten ein Gastro-/Hotelprojekt vor bzw. einen neuen Co-Working Space. Guadalupe Falguera präsentierte unter dem Motto «Classic meets Contemporary» mit dem Hotel Kettenbrücke in Aarau den Um- und Ausbau des unter Denkmalschutz stehenden Restaurants und Hotel. Priska Olivetti erzählte vom Entstehen ihres Co-Working Space Kleinhafen, einer neuen Form der Gestaltung von Arbeitsräumen. In ihrem Falle zusammen bauen, zusammen arbeiten, zusammen feiern.

Für den optimistischen Ausblick sorgten die Präsentationen der erstmals eingeladenen vier Schweizer Institute für Innenarchitektur FHNW Basel, HEAD Genève, HSLU Luzern, SUPSI Lugano. Prof. Dominic Haag-Walthert, souveräner Moderator des Anlasses, verwickelte sowohl Studenten wie die beiden Innenarchitektinnen in spannende Gespräche.

Die VSI.ASAI. als Kompetenzzentrum für Innenarchitektur der Schweiz fördert die hohe Qualität der Ausbildung und Berufsausübung. Sie bietet unterstützende Dienstleistungen an und hat sich zum Ziel gesetzt, die Innenarchitektur als etablierte Berufsgattung in der Gesellschaft zu verankern.

Fotos: Marcel Baechler | vsi-asai.ch